

Zur Sommerzeit.

Zeiten sind menschengemacht

Nur die Sonnenuhr zeigt die richtige astronomische Zeit. Unsere Zeiten sind menschengemacht und auch der EU geschuldet. Frankreich und Spanien hatten früher die besser passende Westzeit, die nur in Großbritannien, Irland, Portugal und auf den Kanaren gilt. Auf der Rheinlinie beträgt die Sommer-Abweichung etwa eineinhalb Stunden. Wer weiß schon, dass die Sommerzeit der astronomischen Zeit einer Linie von Kairo über Istanbul, Kiew nach St. Petersburg entspricht, und das gilt bis zur spanischen Westküste, die astronomisch um drei Stunden später dran ist.

Ein vertretbarer Kompromiss wäre die als Görlitz-Zeit bekannte Regelzeit ganzjährig. Und wer morgens nicht den halben Tag verschlafen will, soll es mit den Vögeln halten, also um 4 Uhr aufstehen und den Abend früher beginnen. So gewinnt man die langen, hellen Abende. Das passt sogar besser zur lichtorientierten inneren Uhr. Im Winter sind eine oder zwei Stunden hin und her ohnehin egal, weil der aktive Tag bei jeglicher offiziellen Zeit dunkel anfängt und dunkel endet.

*Hartmut Rencker
Mainz*

AZlese1a